

1. Allgemeine Bildungsziele

2. Richtziele

3. Grobziele und Inhalte

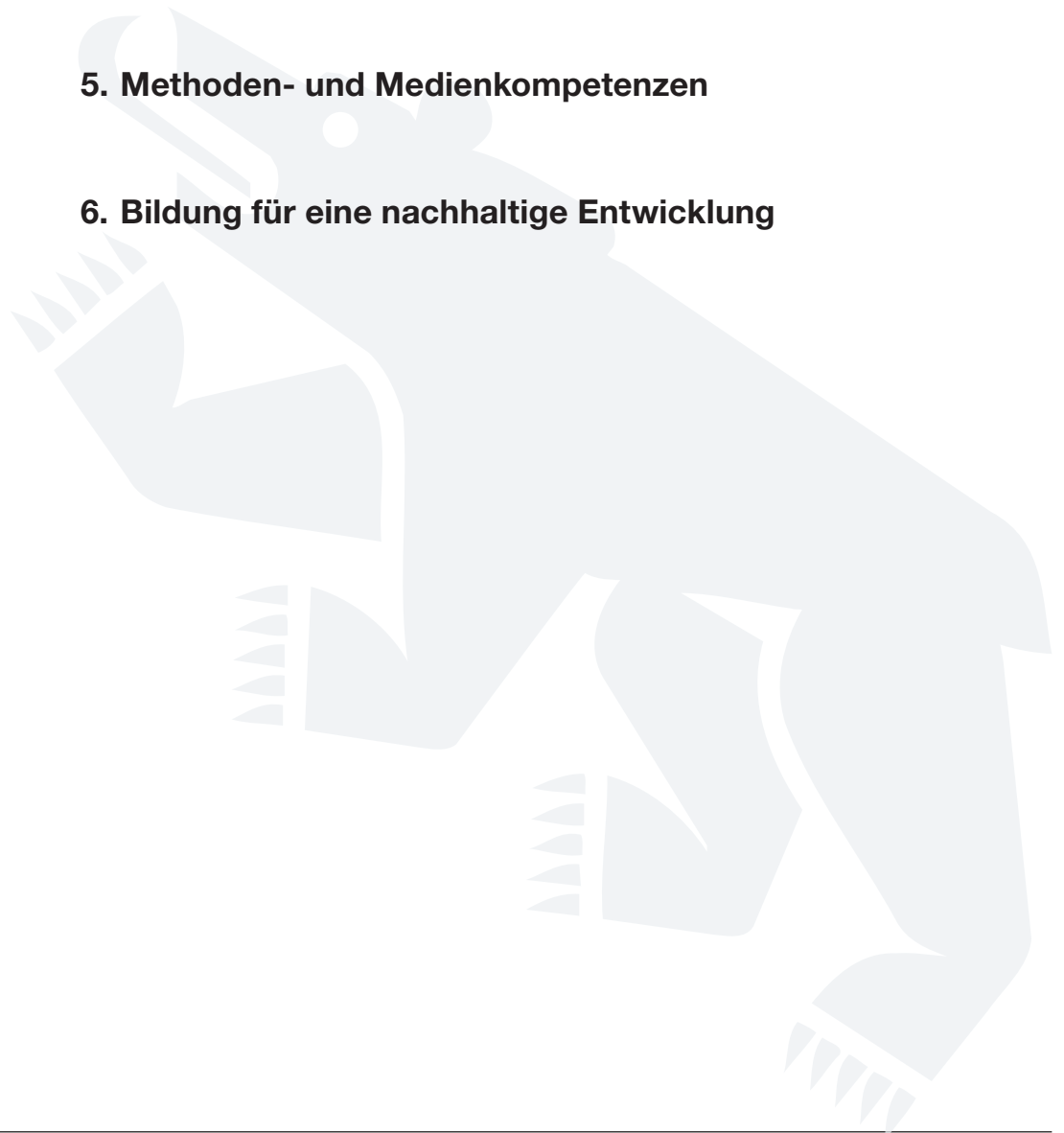
3.1 Zyklus 1 (GYM1 / GYM2)

3.2 Zyklus 2 (GYM3 / GYM4)

4. Fachdidaktische Grundsätze

5. Methoden- und Medienkompetenzen

6. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung



1. Allgemeine Bildungsziele

Jeder Mensch hat als Familienmitglied, Konsument, Mitarbeiter in wirtschaftlichen Institutionen und als Staatsbürger immer häufiger Entscheide ökonomischer und rechtlicher Art zu treffen. Diese betreffen in ihrer Komplexität immer mehr Zielkonflikte, die nicht mehr nur richtige oder falsche Lösungen zulassen, sondern ein Abwägen von Vor- und Nachteilen verschiedener Lösungsvarianten erfordern. Dabei sind folgende Entwicklungen von Bedeutung:

- Erstens ist die Wirtschaft als Gesamtes in ihrer modernen und arbeitsteiligen Form immer komplexer und abstrakter geworden und damit zunehmend schwieriger zu durchschauen.
- Zweitens sind Unternehmen als Einzelkomponenten einer Volkswirtschaft ebenfalls komplexer und zudem anonymer geworden.

Die Sachkompetenz des einzelnen Menschen zur Beurteilung der Grundlagen für die eingangs erwähnten Entscheide ist von grosser Bedeutung. Bei demokratischen Entscheidungsträgern, in deren Rolle alle Schülerinnen und Schüler hineinwachsen, führt mangelnde Sachkompetenz in diesen Bereichen zu Beeinflussbarkeit durch Propaganda und Partikularinteressen und damit zur politischen Polarisierung.

Wirtschaft und Recht leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des gymnasialen Bildungszieles allgemein (Allgemeinbildung und Hochschulvorbereitung) sowie speziell zu den nachfolgend aufgeführten Teilzielen:

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Hinblick auf lebenslanges Lernen, Förderung von geistiger Offenheit und Fähigkeit zum selbstständigen Urteilen; Vorbereitung auf Förderung der Fähigkeit, sich Zugang zu neuem Wissen zu erschliessen; Einsicht in die Methodik (rechts- und wirtschafts-)wissenschaftlicher Arbeit; Förderung des Sich-Zurechtfindens in der gesellschaftlichen Umwelt; Förderung der Bereitschaft, Verantwortung gegenüber sich selbst, den Mitmenschen, der Gesellschaft und der Natur wahrzunehmen (alle Ziele gemäss MAR).
- Selbstständiges Denken und Arbeiten; eingehende Beschäftigung mit wesentlichen Bereichen menschlichen Denkens und Schaffens in der Gegenwart; Bildung von Schülerinnen und Schülern zu verantwortungsvollen Menschen und Bürgern im Rahmen des Rechtsstaates.
- Erlernen eines Grundrepertoires an Verhaltensweisen, die die Integration in die Gesellschaft und dort die Rollen- und Platzfindung erlauben; Erlernen, anhand repräsentativ ausgewählten Wissens, dieses zu erweitern, zu strukturieren und anzuwenden; Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen der persönlichen Lern- und Arbeitstechniken, der Wissensbeschaffung und der Informationstechnologien im Fachbereich der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften.

Die obigen Ausführungen bezüglich der allgemeinen Bedeutung von wirtschaftlichen und rechtlichen Bildungsinhalten gelten sowohl für die «Einführung in Wirtschaft und Recht» als auch für das Schwerpunktfach «Wirtschaft und Recht». Im Gegensatz zur Einführung in Wirtschaft und Recht, wo es aufgrund der beschränkten Zeit nur um eine einführende Vermittlung und Erarbeitung von zentralen Aspekten geht, steht im Schwerpunktfach die vertiefte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Hochschulwissenschaften Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Recht, deren Forschungstraditionen sowie deren Forschungs- und Problemlösungsmethoden im Zentrum. Der inhaltliche und methodisch-didaktische Ansatz ist aus diesen Gründen im Schwerpunktfach hauptsächlich fachwissenschaftlich und auf die einzelnen Fachwissenschaftsbereiche ausgerichtet. Im Schwerpunktfach sollen interessierte Schülerinnen und Schüler über die Einführung in Wirtschaft und Recht hinaus die Möglichkeit erhalten, ein umfassenderes, vollständigeres und feiner strukturiertes wirtschaftliches und rechtliches Grundwissen zu erarbeiten. In einzelnen, speziell ausgewählten Vertiefungsgebieten sollen sie deshalb nicht nur Mithör- und Orientierungskompetenz erlangen, sondern auch über praktisches Methodenwissen verfügen, das sie selbstständig bei der Lösung von aktuellen Fällen einsetzen können (Handlungskompetenz).

2. Richtziele

In den verschiedenen wirtschaftlichen und juristischen Bereichen des Schwerpunktfaches Wirtschaft und Recht werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, im Rahmen der bestehenden, wandelbaren Wirtschafts-, Rechts- und Gesellschaftsordnung ihren Beitrag zu deren Weiterentwicklung zu leisten. Dazu müssen sie zu einer eigenen fundierten Meinung im Einzelfall und zu einer Wertordnung im Grundsätzlichen gelangen. Wieder Voraussetzung dazu ist, dass sie die wesentlichen einzelwirtschaftlichen, gesamtwirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Strukturen und deren Dynamik verstehen sowie deren normative Grundlagen erkennen.

2.1 Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Schülerinnen und Schüler üben an geeigneten Themen ein analytisches, strukturiertes und präzises Denken ein. Sie wenden dabei deduktive und induktive Gedankengänge an, um zu (eigenen) Schlüssen zu kommen.

Sie wenden fachspezifische Begriffe und Methoden an, um die wirtschaftlichen und rechtlichen Dimensionen in unserer Gesellschaft begreifen und adäquat beschreiben zu können.

Der Unterricht fördert eine fachgerechte und sprachlich korrekte Ausdrucksweise.

Die Schülerinnen und Schüler kennen wirtschaftswissenschaftliche und juristische Denkmethoden und Arbeitstechniken und wenden diese an.

Sie wenden betriebs- und volkswirtschaftliche Modelle an und ziehen sie zur Lösung konkreter Probleme bei. Sie erkennen aber auch die Grenzen des Modelldenkens.

Sie wenden ausgesuchte Methoden der zahlenmässigen Erfassung und der Bearbeitung wirtschaftlicher Sachverhalte zweckmässig an. Wo möglich, bedienen sie sich dazu der Informatik.

Sie beschreiben und beurteilen einfachere wirtschaftliche und rechtliche Sachverhalte mit ihren Zielkonflikten und mit ihren Wechselwirkungen mit der technologischen, ökonomischen, ökologischen, sozialen und rechtlichen Umwelt.

Sie erkennen unterschiedliche Interessen und Werthaltungen hinter wirtschafts- und rechtspolitischen Positionen.

2.2 Haltungen

Die Schülerinnen und Schüler sind bereit, wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten unvoreingenommen zu analysieren und – wenn nötig – nach sinnvollen Lösungen zu suchen.

Sie sind gegenüber verschiedenen politischen Haltungen offen.

Sie werden befähigt, wirtschaftliche und rechtliche Abläufe aus unterschiedlichen Perspektiven zu beurteilen (Rollen-/Perspektivenwechsel).

Sie sind sich der Verantwortung gegenüber den Schwächeren bewusst und sind in der Lage, Konsequenzen für das eigene Handeln abzuleiten.

Sie nehmen Problemstellungen als Herausforderung an. Sie sind bereit, mit einer konstruktiven Haltung und mit Durchhaltewillen an ihre Lösung heranzugehen.

2.3 Abgrenzung zwischen den Fächern im Bereich Wirtschaft und Recht

Geht es in der Einführung in Wirtschaft und Recht um die Erarbeitung von Grundlagenwissen, eines Überblicks in betriebs-, volkswirtschaftlichen und rechtlichen Belangen, soll das Schwerpunktfach fachwissenschaftlich aufgebaut sein, solides Basiswissen und eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Fachbereichen erlauben.

Das Ergänzungsfach Wirtschaft und Recht baut auf der Einführung in Wirtschaft und Recht auf und ermöglicht, exemplarisch Stoffbereiche aus dem Lehrplan des Schwerpunktfachs zu behandeln.

Die Lehrpläne bauen auf folgender Lektionenverteilung auf:

	1. Zyklus	2. Zyklus	Total
Recht	3	2	5
Betriebswirtschaftslehre	3	2	5
Volkswirtschaftslehre	2	3	5
Freie Schwergewichtsbildung*		1	1
Total SPF (GLG)	8**	8	16

* 1 Lektion wird zur Schwergewichtsbildung in den Fächern BWL, VWL oder Recht verwendet.

** Davon 2 in der Einführung in Wirtschaft und Recht.

Aus inhaltlichen, didaktischen und methodischen Überlegungen sollen Einführung in Wirtschaft und Recht und Schwerpunktfach getrennt geführt werden. Werden an einer Schule Einführung in Wirtschaft und Recht und Schwerpunktfach im 2. gymnasialen Jahr gemeinsam in der gleichen Klasse unterrichtet, so dient die Unterscheidung im Lehrplan des 1. Zyklus in weisse/grauere Kästen der Abgrenzung der Inhalte Einführung in Wirtschaft und Recht bzw. Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht.

Der Lehrplan enthält pro Fach Pflicht- (P) und Wahlbereiche (W). Aus den Wahlbereichen muss eine sinnvolle Auswahl getroffen werden. Die Wahlbereiche sind nicht zyklusgebunden.

3. Grobziele und Inhalte

3.1 Zyklus 1 (GYM1 / GYM2)

Weisse Bereiche stehen für Inhalte der Einführung in Wirtschaft und Recht.

Graue Bereiche stehen für Inhalte des Schwerpunktfachs Wirtschaft und Recht.

Fachbereich Recht

Grobziele

- Einführung
- Recht als ordnendes Gebilde für unser gesellschaftliches Zusammenleben erfassen
 - Konkrete Rechtsstreitigkeiten den jeweiligen Rechtsgebieten zuordnen können
 - Einfache Fälle mithilfe der Subsumptionstechnik lösen.

Inhalte

- P
- Gewaltenteilung
 - Zusammenspiel und Entwicklung verbindlicher gesellschaftlicher Normen wie Recht, Moral und Sitte
 - Gliederung des Rechts (öffentliches – privates Recht, Verfassung – Gesetze – Verordnungen)
 - Technik der Rechtsfindung

ZGB – Personenrecht

- Juristische und natürliche Personen unterscheiden
- Grundzüge des Personenrechts auf Rechtssituationen von Jugendlichen anwenden

Einfache typische Fälle aus mindestens einem der folgenden Gebiete lösen:

P

- Rechtssubjekt, Rechtsobjekt
- Rechtsfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Volljährigkeit, Handlungsfähigkeit, Deliktsfähigkeit
- Einleitungsartikel
- Sachenrecht
- Bereiche aus dem OR – AT
- Bereiche aus dem OR – BT
- Bereiche aus dem Strafrecht
- Erbrecht
- Familienrecht

Grobziele

ZGB – Einleitungsartikel

- Rechtsquellenhierarchie im demokratischen Rechtsstaat erkennen
- Bedeutung der Einleitungsartikel des ZGB für die Sachverhaltsfeststellung und die Rechtsfindung erfassen

ZGB – Personenrecht

- Verein als typisches Beispiel für die Privatautonomie im Privatrecht verstehen
- Persönlichkeitsrechtlichen Schutzbereich abschätzen

OR – Gesellschaftsrecht

- Verschiedene Unternehmensformen anhand einschlägiger Kriterien unterscheiden
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Unternehmensformen vor dem Hintergrund eines konkreten Sachverhalts erörtern

ZGB – Sachenrecht

- Stellenwert des Eigentums erkennen und Beziehungen zu anderen Rechtsgebieten (insbesondere zum Obligationenrecht) knüpfen

Inhalte

P

- Rechtsquellen
- Richterliche Freiheit; normative Kraft der Rechtsprechung
- Recht und Billigkeit
- Guter Glaube
- Generalklausel von ZGB 2 (Treu und Glauben)
- Beweisregeln

P

- Verein, Stiftung (W)
- Persönlichkeitsschutz (P)

P

- Einfache Gesellschaft (P)
- Kollektivgesellschaft (W)
- Aktiengesellschaft (P)
- GmbH (P)
- Genossenschaft (W)

P

- Eigentumsgarantie, Eigentumsbeschränkungen (P)
- Eigentum und Besitz (P)
- Gemeinschaftliches Eigentum (W)
- Beschränkte dingliche Rechte (W)

Fachbereich BWL

Grobziele

Unternehmen und Umwelt
– Unternehmen als Modell verstehen und Merkmale sowie Wechselwirkungen von Unternehmen und Umwelt beschreiben resp. beurteilen

Probleme im Zusammenhang mit der Gründung eines Unternehmens kennen

Inhalte

P
– Unternehmensmodell mit Umweltsphären und Anspruchsgruppen
– Zielbeziehungen
– Ökonomische Prinzipien

P – Faktoren für den Unternehmenserfolg (P)
– Unternehmenskonzept (W)

Grobziele

Unternehmenspolitik und -führung
– Instrumente zur Entscheidungsfindung einsetzen

Finanzielles Rechnungswesen
– Selbstständig die doppelte Buchhaltung eines Unternehmens eröffnen, führen und abschliessen

Leistungsbereich
– Leistungsziele formulieren und interpretieren

– Marketing als Prozess zur Zielerreichung erkennen und anwenden können

Inhalte

P
– Entscheidmethodik

P
– Bilanz, Erfolgsrechnung, Buchungssätze und Kontenführung
– Laufender Verkehr bei Dienstleistungs- und Handelsunternehmen
– Bestandes- und Erfolgskorrekturen
– Jahresabschluss

P
– Produktziele
– Marktziele

– Marketingstrategie
– Marketingmix

Fachbereich VWL

Grobziele

- Grundfragen und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre erfassen
- Zusammenspiel von volkswirtschaftlichen Akteuren im Wirtschaftskreislauf erklären
 - Gesamtwirtschaftliche Grössen beschreiben
- Abstimmungen mit wirtschaftlichem Bezug behandeln
- Hintergründe von aktuellen volkswirtschaftlichen Problemstellungen anhand von mindestens einem der folgenden Themen untersuchen:

Inhalte

- P
- Wirtschaftskreisläufe
 - Produktionsfaktoren
 - Wertschöpfung, Bruttoinlandprodukt (BIP), Volkseinkommen
- P
- Aktuelle Abstimmungen: wirtschaftliche Folgen, Alternativen
 - Globalisierung
 - Arbeitslosigkeit
 - Wachstums- und Strukturpolitik
 - Konjunkturpolitik
 - Soziale Sicherheit
 - Umweltpolitik

Grobziele

- Einführung
- Sich kritisch mit der ökonomischen Denkweise auseinandersetzen und sie von anderen Denkweisen abgrenzen
- Preistheorie
- Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage erklären
 - Ursachen und Folgen staatlicher Eingriffe in den Preisbildungsprozess erklären
- Wirtschaftsordnungen, Wirtschaftssysteme
- Geisteswissenschaftlichen Hintergrund verschiedener Wirtschaftsordnungen erkennen
 - System der sozialen Marktwirtschaft kritisch hinterfragen

Inhalte

- P
- Methodik der VWL
 - Zielsysteme der Wirtschaftspolitik
 - Ökonomisches Menschenbild
- P
- Nutzentheorie (P)
 - Angebot, Nachfrage, Preisgesetze (P)
 - Kostenfunktionen (W)
 - Elastizitäten (P)
 - Staatliche Eingriffe in die Marktmechanismen (P)
 - Marktformen (W)
- P
- Wirtschaftsordnungen (W)
 - Marktwirtschaft (W)
 - Soziale Marktwirtschaft (P)
 - Markt- und Staatsversagen (P)
 - Service public (W)

3.2 Zyklus 2 (GYM3 / GYM4)

Fachbereich Recht

Grobziele

- OR – Allgemeiner Teil (AT)
 - Zustandekommen von Obligationen beurteilen

- OR – Allgemeiner Teil (AT)
 - Erfüllung von Obligationen überprüfen

- OR – einzelne Vertragsverhältnisse (BT)
 - Bestimmungen der einzelnen Vertragsverhältnisse auf Alltagssituationen anwenden

- Mindestens einen Bereich des öffentlichen Rechts exemplarisch behandeln

Inhalte

- P
 - Entstehung von Obligationen
 - Merkmale von Vertragsabschlüssen
 - Formvorschriften
 - Verjährung
 - Vertragsinhalte
 - Mängel bei Vertragsabschlüssen
- P
 - Erfüllung und Nichterfüllung und deren Folgen (P)
 - Sicherungsmittel der Vertragserfüllung (W)
- P
 - Kaufvertrag (P)
 - Verträge auf Gebrauchsüberlassung (W)
 - Verträge auf Arbeitsleistung (W)

- Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht
- Staatsrecht
- Formelles Recht / Prozessrecht
- Strafrecht
- Verwaltungsrecht
- Urheberrecht
- Völkerrecht

Fachbereich BWL

Grobziele

- Unternehmenspolitik und -führung
 - Wesen und Bedeutung der strategischen Führung kennen

- Selbstständig Unternehmensstrategien entwickeln und begründen

- Leistungsbereich
 - Typische Methoden zur Zielerreichung im Leistungsbereich einsetzen

Inhalte

- P
 - Strategien, Leitbilder und Unternehmenskonzepte oder Businesspläne (P)
 - Analyseinstrumente (beispielsweise Portfolio, SWOT, PIMS, Wettbewerbsanalyse) (P)
 - Strategieentwicklung (beispielsweise Produkt-Marktstrategie, Wettbewerbsstrategie nach Porter) (W)
 - Führungsfunktionen (W)

- P
 - Methoden der Marktuntersuchung (P)
 - Organisation der Unternehmensprozesse (Beschaffung, Produktion, Logistik, Verkauf) (W)
 - Statische und dynamische Investitionsrechnung (W)
 - Materialwirtschaft (Einkauf und Lager) (W)
 - Produktionswirtschaft (W)

Finanzieller Bereich

- Finanzielle Ziele formulieren und interpretieren
- Mit den Informationen der drei Abschlussrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung) die finanzielle Lage eines Unternehmens beurteilen
- Für ein Unternehmen geeignete Finanzierungsentscheide treffen
- Mithilfe von Kostenüberlegungen Preise festlegen

Sozialer Bereich

- Organisation der Aufgabenerfüllung in einem Unternehmen zweckmässig gestalten
- Unternehmerische Entscheide aufgrund ethischer, sozialer und ökologischer Kriterien beurteilen
- Typische Problemstellungen des Personalwesens kennen und Lösungsansätze diskutieren

Fachbereich VWL

Grobziele

- Gesamtwirtschaftliche Grössen
 - Gesamte Wirtschaftsleistungen messen und interpretieren
- Chancen und Gefahren von Wachstum beurteilen

Volkswirtschaftliche Phänomene/Beobachtungen

- Ursachen von volkswirtschaftlichen Instabilitäten und von Wachstumsproblemen erklären

P

- Sicherheits-, Liquiditäts-, Rentabilitätsziele (P)
- Nachhaltigkeitsziele (W)
- Wirtschaftlichkeitsziele (W)
- Formelle und materielle Bilanzbereinigung (P)
- Kapital- oder Geldflussrechnung (P)
- Kennzahlensystem (P)
- Kapitalbedarfsrechnung (W)
- Finanzierungsarten (P)
- Leverage-Effekt (W)
- Kapitalmarkt und Börse (W)
- Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger (W)
- Kalkulation (P)
- Deckungsbeitragsrechnung (W)
- Nutzschwelle (W)

P

- Aufbauorganisation (P)
- Ablauforganisation (P)
- Ökologische, soziale und ethische Ziele (Nachhaltigkeit) (W)
- Wirtschaftsethik (Glaubwürdigkeitskonzept) (W)
- Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Motivation, Honorierung, Personalentwicklung, Freistellung (W)
- Unternehmenskultur und Führungsstil (W)
- Kommunikationshilfen (beispielsweise Modelle nach Schulz von Thun, gewaltfreie Kommunikation) (W)

Inhalte

P

- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (W)
- Wohlstand, Wohlfahrt (P)
- Verteilungsproblematik (P)
- Soziale und ökologische Indikatoren (P)
- Ökologie und Ökonomie, nachhaltiges Wachstum (P)

P

- Bestimmungsfaktoren des Wachstums (P)
- Strukturen, Strukturwandel (W)
- Konjunkturzyklus, Konjunkturindikatoren, Konjunkturtheorien (P)
- Typen von Arbeitslosigkeit (P)
- Geldfunktionen, Geldmengenbegriffe, Geldschöpfungsprozesse (P)
- Aufgaben und Instrumentarium der Notenbank (P)
- Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) (W)
- Geldwertstörungen (P)

Wirtschaftspolitische Ansätze

- Zielsystem der Wirtschaftspolitik analysieren
- Aktuelle Geldpolitik beurteilen
- Funktion und Mechanismen verschiedener wirtschaftspolitischer Instrumente erläutern
- Ansätze der Wirtschaftspolitik aus verschiedenen Perspektiven bewerten

Öffentliche Finanzen

- Finanzierungsmechanismen des Staates erfassen
- Staatliche Aufgabenverteilung im föderalistischen System erkennen
- Nachhaltigkeit der staatlichen Haushaltspolitik erörtern

System der sozialen Sicherheit

- Unterschiedliche Systeme der sozialen Sicherheit beschreiben und ihre Problematik aufzeigen

Aussenwirtschaft

- Bedeutung der wirtschaftlichen Verflechtung mit dem Ausland erkennen
- Unterschiedliche Formen der wirtschaftlichen Integration diskutieren

Themenbereiche aus der Tagesaktualität

- Sich anhand aktueller Entwicklungen in Politik und Wirtschaft eine eigene Meinung bilden. Es muss mindestens ein Inhalt gewählt werden.

P

- Magisches Vieleck der Wirtschaftspolitik (P)
- Zielbeziehungen (W)
- Geldpolitik der Notenbank (P)
- Transmissionsmechanismus (W)
- Instrumente der Konjunkturpolitik (P)
- Wachstumspolitik (P)
- Beschäftigungspolitik (W)
- Strukturpolitik (W)
- Nachfrage- vs. Angebotsökonomie (P)

P

- Staatseinnahmen (P)
- Schweizerisches Steuersystem (W)
- Staatsaufgaben, Staatsausgaben (P)
- Finanzausgleich (W)
- Defizite und Staatsverschuldung: Grenzen, Probleme (P)

P

- Sozialversicherungen, insbesondere das 3-Säulen-Konzept der Altersvorsorge (P)
- Finanzierungsverfahren (W)
- Neue Armut (W)
- Gesundheitswesen (W)

P

- Internationale Arbeitsteilung und ihre Grenzen (P)
- Globalisierung (P)
- Währungs- und Wechselkurssysteme (W)
- Zahlungsbilanz (W)
- Internationale Organisationen (P)
- Verhältnis Schweiz – EU (W)
- Schweizerische Aussenwirtschaftspolitik (W)

- Energiepolitik/Umweltökonomie
- Wettbewerbspolitik
- Agrarpolitik
- Bodenpolitik
- Verkehrspolitik
- Problemkreise im Zusammenhang mit Entwicklungsländern

4. Fachdidaktische Grundsätze

Wirtschaft und Recht basiert auf drei Fachbereichen. Die Didaktik integriert diese möglichst gut in den Unterricht.

Der Unterricht in Wirtschaft und Recht ist kompetenz- und lernzielorientiert.

Der Kontakt mit Unternehmen, rechtlichen Institutionen und Fachpersonen, Behörden und Politik wird gepflegt.

Der betriebswirtschaftliche Unterricht orientiert sich an den Prinzipien Unmittelbarkeit, Eigenaktivität und Erfahrungsnähe.

Im Rechtsunterricht soll die Falllösemethodik systematisch und regelmässig angewendet werden. Dabei werden Rechtslehre und Judikatur verwendet.

Im Volkswirtschaftsunterricht können – wo sinnvoll – Simulationsmodelle, Planspiele und Experimente eingesetzt werden.

Der Unterricht in Wirtschaft und Recht ist möglichst variantenreich. Die Lehrkräfte wählen aus dem Repertoire der erweiterten Lehr- und Lernformen adäquate Lehrmethoden zur Erreichung der Richtziele aus.

Das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht ist prädestiniert für den fächerübergreifenden, ganzheitlichen und nachhaltigen Unterricht.

5. Methoden- und Medienkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage,

- wirtschaftliche, politische und rechtliche Informationen aus verschiedenen Quellen zu beziehen,
- diese kritisch zu hinterfragen
- und in geeigneter Weise zu präsentieren.

Sie können

- die relevanten Informationen auswählen. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, auf Statistiken zuzugreifen und sind in der Lage, diese zu interpretieren und kritisch auszuwerten,
- verschiedene Datenquellen zu einem Ganzen zusammenführen. Beispiel: Die Wirtschaft Chinas aus den Perspektiven Wachstum, Ökologie und Menschenrechte betrachten,
- mit elektronischen Hilfsmitteln umgehen und diese gezielt einsetzen zur Gestaltung beispielsweise von Werbeplakaten, Grafiken, Vereinsstatuten.

Methoden und Medienkompetenz widerspiegeln die vielfältigen Einsatzbereiche in unseren drei Fächern und nehmen so gesellschaftliche Trends, mit denen die Schülerinnen und Schüler in der Realität tagtäglich konfrontiert werden, im Unterricht auf.

6. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Der Unterricht in Wirtschaft und Recht, der sich an den oben aufgeführten Richt- und Grobzielen und den fachdidaktischen Grundsätzen orientiert, trägt Wesentliches zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) bei. So stellt der Unterricht die Menschen als Handelnde ins Zentrum, fragt nach Entscheidungsprozessen und deren Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Handlungsspielräume der Akteure ausgelotet werden, dass die Konsequenzen der Entscheidungen aufgezeigt und damit die Interessengebundenheit von Entscheidungen sichtbar werden. Dadurch wird insbesondere auch das Nachdenken über Denkweisen, Werte, Entscheidungen und Konstruktion von Wissen angeregt. Neben der Vermittlung von systemrelevantem Wissen steht vor allem auch die aktive Auseinandersetzung mit aktuellen wirtschaftlichen Fragen im Zentrum:

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Schwierigkeit, für sich und die Gesellschaft geeignete Lösungen zu suchen und begründete Entscheide zu treffen. Der Unterricht in Wirtschaft und Recht ist so in Einklang mit BNE auf die Förderung vernetzten, vorausschauenden und kritisch-konstruktiven Denkens ausgerichtet.

Die Jugendlichen erkennen mögliche Widersprüche zwischen individueller und kollektiver, kurz- und langfristiger Zielsetzung in der Wirtschaft. Sie gewichten sie nach fachspezifischen und ethischen Prinzipien, um so ihrer menschlichen und staatsbürgerlichen Verantwortung im Alltag zu genügen.

Die Schülerinnen und Schüler sind sich der Bedeutung der nachhaltigen Entwicklung bewusst. Sie erkennen die betreffende Fragestellung in verschiedenen Themen wie zum Beispiel

- nachhaltiges Wirtschaftswachstum
- solide Staatsfinanzen
- ethische Grenzen der Globalisierung
- Externalitäten bei Markt- und Staatsversagen
- nachhaltige Nutzung der Produktionsfaktoren
- Relativität der ökonomischen Prinzipien
- langfristige Unternehmensfinanzierung
- ökonomische und ökologische Unternehmensstrategie
- die Symbiose der Sphären des Unternehmensmodells
- gesellschaftliche Aspekte des Marketings
- Folgen von Grundrechtseinschränkungen.

Die Schülerinnen und Schüler sind sich der Spannungsfelder Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, Kollektiv und Individuum, öffentliches und privates Interesse bewusst und erkennen Zielkonflikte und Zielbeziehungen.